

Landesliga Herren Braunschweig

ESV Goslar : VfL Oker
Sonntag, 04.09.2022, 11:00 Uhr

Findling beendet mit Sieg das Spiel

Mit 9:4 setzten sich die Gäste des VfL Oker in der Landesliga Herren Braunschweig gegen den ESV Goslar durch. Das Spiel am Sonntagvormittag dauerte insgesamt 3 Stunden und wurde vorwiegend durch das obere Paarkreuz entschieden. Hoffmann und Wais errangen dabei zusammen 4 Einzelpunkte. In ihrem 1. Saisonspiel mussten die Gastgeber dabei auf einen Ersatzspieler zurückgreifen.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Einen Sieg fuhren Preiß / Götte bei ihrem 3:1 gegen Wais / Franck ein. Nach einem Erfolg für Fischer / Hagemeyer sah es kurzzeitig aus, doch konnten sie eine Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Hoffmann / Samtlebe-Fischer letztlich nicht ins Ziel bringen. Wilamowski / Karges gegen Findling / Gröger hieß die nächste Begegnung und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch eine Vier-Satz-Niederlage auf dem Spielberichtsbogen. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Julian Fischer gegen Velitchka Wais. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Sascha Preiß, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Pascal Hoffmann verlor. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:4 an den Tisch. Nach einem Erfolg für Stephan Wilamowski sah es kurzzeitig aus, doch konnte er eine 2:0-Satzführung gegen Markus Findling letztlich nicht zu einem Sieg nutzen. Unglücklich war Nico Götte in der Begegnung gegen Steffen Samtlebe-Fischer, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Das war nichts für schwache Nerven. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:6 gegenüber und kreuzte die Schläger. Völlig ungefährdet war danach der Sieg von Knut Karges gegen Knut Franck nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:4, 9:11, 11:8, 11:3 nicht verloren. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Stefan Hagemeyer und Christoph Gröger beendet, das Stefan Hagemeyer letztendlich gewann. Das war nichts für schwache Nerven. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 3:6. Ausschließlich einen Satzserfolg verbuchte Julian Fischer bei seiner Niederlage gegen Pascal Hoffmann. Dem großen Kämpferherz ihrer Gegnerin Velitchka Wais musste Sascha Preiß Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer 2:0-Führung noch verlor. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Lange umkämpft war anschließend das Spiel zwischen Stephan Wilamowski und Steffen Samtlebe-Fischer, ehe sich der Spieler des ESV Goslar mit 12:10, 8:11, 11:6, 3:11, 11:9 durchsetzen konnte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 4:8. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Markus Findling war für Nico Götte letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Der Erfolg im letzten Spiel führte somit zum 9:4-Auswärtssieg.

Durch diese Niederlage hat der ESV Goslar in der Saison nun 0 Saison-Siege, eine Niederlage bei 0 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 01.10.2022 gegen den SV Union Salzgitter II an. Für den VfL Oker steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den SV Union Salzgitter II am 02.10.2022 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 2:0 geht.

Statistik:

ESV Goslar

Doppel: Preiß / Götte 1:0, Fischer / Hagemeyer 0:1, Wilamowski / Karges 0:1

Einzel: J. Fischer 0:2, S. Preiß 0:2, S. Wilamowski 1:1, N. Götte 0:2, K. Karges 1:0, S. Hagemeyer 1:0

VfL Oker

Doppel: Hoffmann / Samtlebe-Fischer 1:0, Wais / Franck 0:1, Findling / Gröger 1:0

Einzel: P. Hoffmann 2:0, V. Wais 2:0, S. Samtlebe-Fischer 1:1, M. Findling 2:0, C. Gröger 0:1, K. Franck 0:1